



tere Herabsetzung desselben, sowie über Einführung einer zweckent-

Die erste Mordthat in der Welt veranlaßt hatte, erzeugt jetzt noch die schreck-

Deutschland.

Frankfurt, 14. November. Ueber die am 13. d. M. gehaltenen Bundestags-

Kassel, 15. November. In der gestrigen Sitzung der ersten Kammer wurde die Diskussion des Verfassungs-Ausschusses bis zum § 42 fortgesetzt.

Aus Kurhessen, 14. November. Unsere zweite Kammer wird nach der Versicherung ihrer einflussreichsten Mitglieder ihre Erklärung über die Verfassung mit folgender von ihrem Ausschusse

daß ihre Gebieterin im festen Schlummer ruhe; sie schlich leise durch das Zimmer und öffnete dann vorsichtig die Thür eines dicht an dasselbe stoßenden Gemachs,

die Sonne stand schon hoch am Himmel, als Lady Cleonore erwachte und erstaunt über die Tageshelle in ihrem Schlafzimmer, nach der Klingel griff.

Ihrer Sinne nicht mehr mächtig, riß Cleonore jetzt die nur leise angelegte Thür des dicht anstoßenden Gemachs auf, aber wich mit einem Ausruf der Verzweiflung zurück,

Erklärung über die Verfassung als Ganzes auch nur als Ganzes aufzufassen sei und daß daher die gefaßten einzelnen Beschlüsse nur in so fern als die Kammer bindend zu betrachten seien,

Oesterreich.

Wien, 17. November. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind heute Morgen 7 Uhr nach Italien abgereist.

[Neuestes.] Wie wir vernehmen, soll der Großvezier Reschid Pascha am 9. d. M. im Einvernehmen mit dem Divan den großherrlichen Ferman zur Einberufung des Divans ad hoc einer erneuerten Revision unterziehen.

Großbritannien.

London, 14. Nov. Auch wir haben eine große Nordbahn und seit gestern Abend weiß man, daß sie das Schicksal ihrer gleichnamigen Schwester in Frankreich getheilt hat.

Schweiz.

C. B. Aus Neuenburg ist ein Privatschreiben vom 13. Novbr. hier eingetroffen, welches von Besorgnissen der dortigen Radikalen in Folge des deutschen Bundesbeschlusses vom 6. November

„Ich habe geschworen, heute vor ganz Edinburg offen um Euch zu werden, der Adel der Hauptstadt weiß bereits durch die von mir selbst verbreitete Nachricht, daß ich heimlich ohne Euer Wissen die Nacht in der Nähe Cures Schlafgemachs zugebracht,

„Haltet ein, Anselmer!“ rief Lady Cleonore erbleichend und streckte die Hand nach dem Knieenden aus, als wolle sie das Morgengewehr seinen Händen entwinden.

„Könnt Ihr verzeihen?“ rief Lord Stair, die Hand derselben erfassend und mit Küßen bedeckend.

Zorn und Liebe, Angst und Wehmuth kämpften abwechselnd beim Anblick des noch vor ihr Knieenden in der Brust der jungen Frau.

In Lady's Cleonore's Wohnzimmer aber sank Mary reuig weinend vor der geliebten Herrin nieder, und bat um deren Vergebung.

Bern empfing, soll er Herrn Piaget erklärt haben, es werde von dem Kanton selber abhängen, ob er eigendässig oder preußisch werden müsse.

Italien.

Turin, 11. November. [Bom Hofe. — Sparatoro.] Die offiziöse „Dest. Corr.“ meldet: „Das Gerücht von einer beabsichtigten Heirath zwischen dem Könige Viktor Emanuel und der vermittelten Herzogin von Leuchtenberg erhält sich.“

Osmanisches Reich.

Konstantinopel, 7. November. Aus Sulina vernimmt man, daß zwei Fregatten und ein Aisiodampfer des englischen Geschwaders im Angesicht der Schlangen-Insel vor Anker liegen

Mittheilungen des „Journal de Constantinople“ nach Briefen vom 23. Oktober zufolge rückte ein ungefähr 25,000 Mann starkes russisches Armeekorps gegen den bei Sudschak mit ungefähr 20,000 Mann kampfirenden Seser Pascha.

Der Naib der Tscherkessen hat sich von Konstantinopel, woselbst er längere Zeit verweilt hat, nach Trapezunt eingeschifft, von wo er sich vermutlich nach seiner Heimath begeben wird.

Asien.

Bombay, 17. Okt. (Nach der Times-Korr.) Noch immer verlauten über die Operationen der Perser vor Her at widersprechende Gerüchte. Das „Lahore Chronicle“ bringt zwei Briefe aus Kabul, vom 5. und 14. September,

Benige Tage nach diesem Ereignisse fand in der Hauptkirche Edinburgs die Vermählung des Lord Stair mit Lady Primrose mit all dem Pomde statt, welchen hoher Rang und fürstlicher Reichthum in jener Zeit bedingte,

S Breslau, 16. November. [Sonntags-Vorlesungen. II.] Der zweite Vortrag im Muskealkal der Universität wurde heute von Sen. Dr. phil. Ziedler über das stets anziehende Thema von der Entstehung und Bildung der Erde gehalten.







